

# Altstadt-Fenster

## Eskisehir penceresi

Mitte **September** erschien das **Multikulturelle Kochbuch des FSTJ** in limitierter Auflage!!! Teilnehmer/-innen des FSTJ haben abwechselnd ein typisches Gericht aus ihrem Herkunftsland oder ihr Lieblingsessen gekocht oder gebacken. Das **Multikulturelle Kochbuch** erhalten Sie im Bürgertreff!



Sanierungsgebiet „Altstadt III“  
Quartiersmanagement  
Stadtteilzeitung Ausgabe Nr. 5  
November 2004 – Januar 2005





# bürgertreff

Das soziokulturelle Zentrum der „Altstadt III“

**Öffnungszeiten:**

montags : 10:00 bis 12:00 Uhr  
 dienstags: 10:00 bis 12:00 Uhr  
 donnerstags: 14:00 bis 18:00 Uhr

*IHR RAUM AUSSTATTER  
C. KLETTE*

Schmiedestr. 6  
34346 Hann. Münden  
Tel. 05541 / 4417  
Fax 05541 / 4421  
Handy 0170 611 56 12  
e-mail: info@raumausstatter-klette.de

**Christiana Klette**

Gardinen • Teppichboden • Sonnenschutz • Wachs-service  
Tischwäsche • Nähatelier • Schlüsseldienst • Notöffnung



Inhaber  
W. Walter und B. Hagen

## DIE BRILLE

*Ihr Partner für gutes Sehen*

Ziegelstraße 42-44  
34346 Hann. Münden

Telefon 055 41 / 7 12 17  
Telefax 055 41 / 7 12 14

**Ihr Ansprechpartner für Anzeigen in der Bürgerzeitung**  
**Hubert Gerdes, Ziegelstraße 36**  
 ☎: 05541-95 48 08  
 AG Zeitung- „Bürgertreff“ Schmiedestraße 5  
 34436 Hann. Münden  
 Sparkasse Münden  
 Konto Nr. 76 75 33  
 BLZ 26051450

Sie sind herzlich eingeladen, sich mit Ihren Ideen, Wünschen und Problemen an mich/uns zu wenden. Der Bürgertreff soll als Begegnungsstätte dienen: für all diejenigen, die im Quartier wohnen oder arbeiten, als Ort zum Kennenlernen und zum Austausch sowie als Treffpunkt für alle demokratischen Initiativen und Interessengruppen.

<b>Inhalt/Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite:</b>	<b>3</b>
Einleitende Worte der Quartiersmanagerin		4/5
Semt menajerinin giris yazisi		6
Altstadtfenster: Fenster Tanzwerder 15		7
Die Frauenbeauftragte stellt vor		8/9
Theater der Begegnung		10
Straßenfest-Eindrücke		11
Veranstaltungen im Quartier (November 04 bis Januar 05)		12/16
Semtteki etkinlikler (kasim 2004'den Ocak 2005' e kadar)		
Nachrichten aus dem Quartier		16/18
Semt'den Haberler		
FSTJ- Letzter Bericht		19
Zeit für die Füße		20
30 Jahre Leben und Arbeiten in der Ziegelstraße.		21/22
Muslimische und Christliche Feste zu dieser Jahreszeit.		22/27
Die GAB,mbH und Hartz IV		28
Wussten Sie schon...?		29
Das Nussmännchen		30
Danksagung/Tesekkürle		31
Impressum		32

Bitte klicken Sie auf den Text, der Mauszeiger wird dann zu einer Hand mit Zeigefinger. Beim Anklicken springen Sie automatisch auf die Seite, auf der Artikel beginnt!



#### **Kurs „Gut und richtig schreiben“**

Kann vor „und“ ein Komma stehen? Heißt es: „inklusive a) anfallender, b) anfallende, c) anfallenden Nebenkosten“? Darf man „st“ trennen? Und ist das „ß“ nun abgeschafft?

Wenn Sie sich, beruflich oder privat, häufig mit diesen und ähnlichen Fragen konfrontiert sehen und gern sicherer in Rechtschreibung und Grammatik wären, sind Sie zu dem Rechtschreibkurs am 11. November. um 17.00 Uhr im Bürgertreff herzlich willkommen.

Oder schreibt man „Herzlich Willkommen“? Der Kurs richtet sich an alle Interessierten, die die Fallstricke und Stolpersteine des Deutschen meistern wollen, und gibt auch einen Überblick über die wichtigsten Regelungen der Rechtschreibreform.

Die Kursleiterin ist ausgebildete Lektorin und Deutschlehrerin.

**Falls Sie weitere Exemplare brauchen, wenden Sie sich bitte an uns!**

## **Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Freunde der Altstadt III,**

dies ist eine ganz besondere Ausgabe, denn unsere Zeitung feiert ihren ersten Geburtstag! Es hat uns viel Mühe und Arbeit gekostet, und wir sind auch immer noch nicht ganz den Kinderschuhen entwachsen, z.B. sind wir finanziell noch immer nicht besonders gut ausgestattet, so dass wir im Hinblick auf das Layout noch nicht alle Wünsche erfüllen können, besonders hinsichtlich der Farbigkeit. Auf jeden Fall sind wir da und werden auch weiter da sein!

Ein Geburtstag ist auch immer ein Grund Bilanz zu ziehen, und wenn wir einen Blick zurück werfen, können wir mit Freude feststellen, dass die Sympathie für unsere Zeitung stetig zugenommen hat und vor allem, dass sie gelesen wird und die Artikel, Nachrichten und Informationen von den Lesern, den älteren wie auch den jungen, aufgenommen und kommentiert werden. Unser besonderer Dank gilt natürlich allen, die an der Zeitung mitgearbeitet und zu ihrem Erfolg beigetragen haben.

Und da wir gerade bei den Danksagungen sind: ganz herzlichen Dank allen, die zum Gelingen des 2. Straßenfestes in Altstadt III beigetragen haben, den Vereinen und Institutionen, die teilgenommen haben, den Frauengruppen die in so hervorragender Weise für das leibliche Wohl der Festbesucher/-innen gesorgt, den Unternehmen, die Preise zur Verfügung gestellt, sowie allen, die zum Gelingen der Organisation beigetragen haben, nicht zuletzt den Jugendlichen vom FSTJ sowie den Kindern der Hausaufgabengruppe. Ein besonderer Dank geht an die Verantwortlichen des Schwimmclubs e.V., die das Programm des ‚Kinderzirkus‘ vorbereitet und einstudiert haben, die Kampfsportgruppe und an die Saxofonistin Maria Zierentz, die uns musikalisch begleitet hat.

Es war uns eine große Freude, den Teilnehmerinnen des Kurses „Deutsch intensiv für Frauen“, der in Zusammenarbeit zwischen dem Quartiersmanagement und der Frauenbeauftragten der Stadt Hann. Münden durchgeführt wurde, am 12. Oktober ihre Abschlussbescheinigung überreichen zu können.

Sie haben mit ihrer Lehrerin, Frau Hasche-Kliem, mit sehr viel Einsatz gearbeitet und viel erreicht. Besonders positiv finde ich, dass alle Teilnehmerinnen fest entschlossen sind, weiterzumachen, und auch schon genaue Vorstellungen davon haben, was sie alles noch lernen möchten. Dies zeigt auch die gute Atmosphäre, die im Kurs geherrscht hat. Wir treffen uns am 15. November, um über den weiteren Verlauf zu sprechen. Es gibt leider auch einige weniger angenehme Nachrichten: Unsere Praktikantin, Monika Barbier, hat uns zum 1. Oktober verlassen, um ein Studi-

um in Kassel aufzunehmen. Wir wünschen ihr dafür alles Gute! Ihre Tätigkeit, besonders die Hausaufgabenbetreuung und die Spielnachmittage, wird jedoch weitergeführt: Monika hat sich netterweise bereit erklärt, bis auf weiteres an zwei Nachmittagen in der Woche die Hausaufgaben zu betreuen. Wir suchen aber dringend jemanden, der bei uns ein Praktikum machen möchte, um die Kontinuität der Arbeit mit den Kindern auf längere Sicht zu gewährleisten. Zurzeit nehmen 13 Kinder an der Hausaufgabenbetreuung teil. Wer Interesse an einer Mitarbeit bei der Betreuung der Kinder hat, möge sich bitte bei mir melden!

Unser Veranstaltungskalender sieht im Moment noch etwas schmal aus, wir bitten deshalb alle Interessierten, auf unsere Mitteilungen in der Presse oder im Bürgertreff zu achten, da sicherlich noch weitere Veranstaltungen dazu kommen werden. Eine davon ist die ‚Frauen-Gesundheitswoche‘ vom 22. bis 29.01.05, die in Kooperation zwischen dem Quartiersmanagement, der Leitung der Seniorenbegegnungsstätte, dem Diakonischen Werk und der Frauenbeauftragten veranstaltet wird. Hierzu wird in der ersten Dezemberwoche ein genaues Programm erscheinen.

Nun geht das Jahr seinem Ende zu und wie immer werden wir auch dieses Jahr unsere Adventsnachmittage an den vorweihnachtlichen Montagen veranstalten, um die schönen Traditionen der Weihnachtszeit zu pflegen. Dazu laden wir jetzt schon herzlich ein!

Falls wir uns vorher nicht mehr sehen sollten, wünsche ich Ihnen jetzt schon ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute!

Ihre Viviana Castillo



Herzlichen  
Dank an  
Herrn  
Burhenne für  
die Ansprache  
bei unserem  
Straßenfest!

## **sayın mahalle şakinleri, tarihi şehir III dostları,**

bu sefer çok özel görevimiz var, çünkü gazetemiz ilk yıl dönemini kutluyor!  
Çok emek harcadık ve harcamakdayız ama daha henüz çocukluktan kurtulmuş değiliz.

Maddi yönden yetersiziz Layout ve renk şeklinden belli olduğu gibi! Ama oradada vardık ve var olmakta devam edeceğiz!

Yıl dönümü, geriye bakarak gazetemizin bilançosunu çizmeye bir fırsat ve geriye baktığımız zaman görüyoruzki, genç ihtiyar tüm okurlarında zempatizi artmış, infomasyon ve yorumla destek bulmuştur, tabiiki bütün yardımcıları teşekkürümüzü unutmayalım.

Ve teşekkür etmekteyken, şehir eylesesinin tam anlamıyla başarılı ve çok eylesesini geçmesine katkısı olan tüm kadınlara, gençler grubu FSTJ ta ve ödev yardımı alan çocuklara çok çok teşekkürler.

Ayrıdan özel olarak yüzmegrubu, çocuksirkoz, dövüşspor, saksofoncu Maria Zierentz ve daha daha hep yetkililerine ayrı ayrı muzikli ve diğer katkıları için çok çok teşekkürler.

Bizim için, Almanca kursuna katılan kadınlara ve kadınlarla derneğimizin beraber çalışmakta olduğu Hann. Münden yetkilisine 12.10.04 de başarı raporu iltmekten gurur duyarız.

Kurs öğretmeni bayan Hasche-Kliem ve kursa katılan bayanların kararı ve daha ne öğrenmek istediğini bildikleri için göstermiş olduğu başarılı performansını da kutluyoruz. 15.11.04 de kurs hakkında toplantı yapıp hep beraber devamında ne düşündüğümüzü dile getireceğiz.

Ve malesef pek iyi olmayan haberde var. Stajcımız Monika Barbier 01.10.04 den itibaren Kassel yüksekokulöğrencisi olduğu için ancak haftada iki sefer öğleden sonra yardımcı olabilecek. Acele onun yerine bir stajer gerekmede, ilgilenler lütfen müracat etsin!

Faaliyet programımız şimdilik çok zayıf görünüyor, ama 22. - 29.01., arasında kadınlarsıhatı haftasının yanısıra daha değişik programlar olacaktır bunları dergimizden de öğrenebilirsiniz.

Eh bu yılda yavaş yavaş sona ermekte ve bu nedenle Noel eyleseslerine sizi şimdiden davet ediyoruz, ve görüşemezsekte iyi Noeller dileğile!

Sizin Viviana Castillo  
Erdogan Demircan

## Fenster Tanzwerder 15

Im Gästehaus Tanzwerder wurde bei der Ausführung der Fenster die bewährte traditionelle Kastenfensterkonstruktion gewählt. Ein Kastenfenster besteht aus 2 Fenstern – einem äußeren Fenster, das insbesondere Regen und Wind abhält, und einem Innenfenster, das vor allem den Wärmeverlust reduziert und den Schall dämmt und damit die gewünschte Behaglichkeit im Raum während der kalten Jahreszeit gewährleistet.

Kastenfenster entsprechen, obwohl sie nur Einfachglas und keine Gummidichtungen haben, in Bezug auf Wärme- und Schallschutz einem modernen, gummigedichteten Isolierglasfenster.



Der besondere Vorteil der Kastenfenster liegt darin, dass wie bei dem hier gezeigten Fenster aus dem Gästehaus Tanzwerder das klassizistische Eichenholzfenster aus der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts als historisches Fenster erhalten werden konnte, durch die Ergänzung eines neuen Innenfensters wird die Gesamtkonstruktion allen zeitgerechten Anforderungen an Schall- und Wärmeschutz gerecht.

Auch wenn die Reinigung und die Pflege der Kastenfenster etwas aufwendiger als bei entsprechenden isolierverglasten Konstruktionen ist, bieten mit Kastenfenstern ausgestattete Räume eine einzigartige historische Atmosphäre und Behaglichkeit.

Fenster-Serie von Burkhard Klapp  
Denkmal- u. Stadtbildpfleger Stadt Hann.Münden

# Frauengesundheitswoche



**vom 22.01.2005 bis 29.01.2005**

Gesundheit heißt mehr, als dass der Körper funktioniert. Sie ist ein alle Lebensbereiche umfassendes Wohlbefinden. Ob Frauen gesund sind und bleiben, wird nicht nur von ihren körperlichen Konstitutionen bestimmt, sondern auch von ihren Lebensbedingungen beeinflusst: Sind sie verheiratet oder allein erziehend, verfügen sie über eigenes Einkommen oder sind sie finanziell abhängig, pflegen sie Angehörige, leben sie allein oder in der Familie? Auch die Wohnverhältnisse spielen eine Rolle für ihre Gesundheit. Je mehr eine Frau mit ihren Lebensumständen zufrieden ist und mit ihren Bedürfnissen und Wünschen in Einklang lebt, desto günstiger wirkt sich das auf ihr Wohlbefinden aus.

Hann. Mündener Frauen aus Vereinen, Verbänden, Institutionen und Selbsthilfegruppen werden sich und ihre Arbeit in einer Ausstellung in der Hauptstelle der Sparkasse Münden präsentieren. In Hann. Münden soll eine Plattform entstehen, die Frauen die Möglichkeit gibt, schnell und unkompliziert ihre Gesundheit beizubehalten oder zu regenerieren. Durch Schnupperkurse, Vorträge und Gespräche wollen Frauen in Hann. Münden sich um ihre Gesundheit bemühen. Ihr persönliches Wohl- oder Unwohlbefinden soll hinterfragt werden.

Das detaillierte Programm wird in der ersten Dezemberwoche zu erhalten sein. Die Frauengesundheitswoche wird in Kooperation mit der Quartiersmanagerin des Sanierungsgebietes „Altstadt III“, Viviana Castillo, der Leiterin der Seniorenbegegnungsstätte, Ulrike Heide, dem Diakonischen Werk, Barbara Jankowski, und der Unterzeichnerin gestaltet.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.



Stadt Hann. Münden  
Frauenbeauftragte  
Karola Schwigon  
Böttcherstraße 3  
Altbau, Zimmer 318  
34346 Hann. Münden  
Tel.: 05541/75255  
E-Mail:  
Schwigon@hann.muenden.de

# (W)internet-Café

## Was ist das (W)internet-Café?

Im (W)internet-Café können Frauen aus Niedersachsen rund zwei Monate lang an einem kostenlosen Internetcafé teilnehmen. Dort lernen sie unter der Anleitung von Fachfrauen, sich im weltweiten Datennetz kompetent und sicher zu bewegen. Dabei wird wo immer möglich eine Kinderbetreuung angeboten, damit auch die Mütter ungestört die neuen Technologien kennen lernen können.

Das (W)internet-Café wendet sich gerade auch an Frauen, die noch keine oder nur wenig Erfahrung mit dem Computer oder dem Internet haben. Gemeinsam mit anderen Frauen können sie das Internet ausprobieren, ohne die Angst, etwas kaputtzumachen oder sich durch „dumme“ Fragen zu blamieren. Besonders willkommen sind Frauen, die Sozialhilfe beziehen, Alleinerziehende und ehrenamtlich tätige Frauen. Wenn Sie neugierig geworden sind, dann besuchen Sie das (W)internet-Café in Hann. Münden.

## Warum ein (W)internet-Café für Frauen?

Immer noch nutzen weniger Frauen als Männer das Internet. Etwas mehr als die Hälfte der Frauen sind immer noch offline, bei Männern ist es nur noch ein gutes Drittel. Viele Schulungsmaßnahmen berücksichtigen den spezifischen Informationsbedarf von Frauen nicht. Auch die Rahmenbedingungen der Kurse (Zeitstruktur, Anfahrtswege) sind häufig nicht frauen- und familiengerecht. Das (W)internet-Café stellt Frauen, ihre Lebensrealitäten und ihre Interessen im Hinblick auf Internet und Weiterbildung in den Mittelpunkt. Es schafft für Frauen in Niedersachsen die Möglichkeit, an öffentlich zugänglichen Computern kostenlos das Internet zu nutzen und sich unter Anleitung erfahrener Trainerinnen Medienkompetenzen anzueignen.

## Wer betreibt das (W)internet-Café?

Frauenbeauftragte und Frauenverbände bieten im Winter 2004/2005 in Niedersachsen (W)internet-Café-Veranstaltungen an. Das Projekt wird von der Niedersächsischen Landesmedienanstalt und dem Land Niedersachsen gefördert. Die Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung, Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte berät und unterstützt die Durchführung vor Ort. In Hann. Münden wird das (W)internetcafé in der Kreisvolkshochschule in der Zeit vom 14.12.2004 bis 16.02.2005 veranstaltet. Das Kursprogramm liegt ab Anfang November 2004 als Flyer aus. Weitere Informationen gibt Ihnen die Frauenbeauftragte Karola Schwigon, Böttcherstraße 3, Altbau, Zimmer 318 in Hann. Münden. Tel.:05541/75255

## Theater der Begegnung



Hallo, mein Name ist Markus Hühn. In diesem Jahr habe ich mit den Teilnehmenden des FSTJ mit Theater, Improvisation und Video gearbeitet. In meinem Leben und in meiner Theaterarbeit interessiere ich mich für die Geschichten und die Geschichte anderer Menschen. Wir alle haben eine unterschiedliche Geschichte, kommen vielleicht aus unterschiedlichen Kulturen und doch gibt es Gemeinsamkeiten.

Wir können uns in den Erlebnissen der anderen wiederfinden und neue Sichtweisen auf das Leben gewinnen. Wenn uns jemand fremd ist, dann kennen wir seine Geschichte noch nicht.

Mein Herz gehört dem Playback Theater, das den Kontakt zwischen den Menschen wieder erneuern möchte. Im Playback Theater wird versucht, sich an Erlebtes zu erinnern und der Erinnerung eine zentrale Bedeutung zukommen zu lassen. Dabei wird an eine alte Tradition des Geschichtenerzählens angeknüpft. Geschichten und Geschichte gehen für immer verloren, wenn man sie vergisst. Wäre es nicht schön, einen Ort zu haben, an dem wir unsere Geschichten teilen könnten und sie zu einem Theaterstück werden?

In meiner Theaterarbeit geht es um das Mitteilen, das respektvolle Zuhören und Spielen von erlebten Geschichten; von Alltäglichem, Lustigem, Traurigem und allem, was uns das Leben schenkt. Jede Geschichte ist ein Theaterstück wert! Sind Sie nun neugierig auf ein Theater der Begegnung und möchten es einmal ausprobieren und selbst auf der Bühne stehen? Sie werden bald von mir hören.  
Herzlichst Markus Hühn

Der Besuch der alten Dame.  
Frau Tönnishoff wohnte hier in der Schmiedestraße 5 von 1928 bis 1936. Bis heute hat sich hier vieles verändert.





Sehr erfreulich, wie gut unser 2. Straßenfest besucht war!

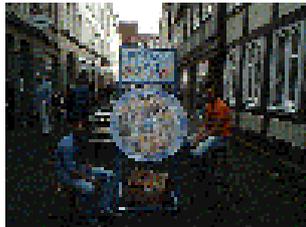


Was nehme ich nur für einen Kuchen? Bei der großen Auswahl fiel die Entscheidung schwer ...

Hier eine kleine kommentierte Auswahl verschiedener Momente unseres Straßenfestes. Wer noch mehr sehen möchte, kann im Bürgertreff vorbei kommen



Eine große Auswahl gab es auch auf dem Kinderflohmarkt.



Hier am Glücksrad muss man aufpassen, sonst bekommt man einen Drehwurm... aber dafür tolle Preise...



Integration durch Sport ist ein tolles Projekt!



Die türkischen Spezialitäten schmeckten uns allen gut... mmh



Die Esdo-Sparte des Polizeisportvereins zeigte einen Ausschnitt ihres Könnens.

# Veranstaltungskalender

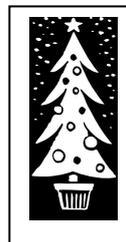
November – Dezember 2004 – Januar 2005

Änderungen bitte im Bürgertreff erfragen

## 8. bis 13. November

Mo., 8. November	Frühstück für alle Ausgabe Zeitung Nr. 5!	9.30 bis 11.30
	Hausaufgabenhilfe	14.00 bis 15.30
Di., 9. November	Spielnachmittag mit Larissa	15.00 bis 16.30
Mi., 10. November	Hausaufgabenhilfe	14.00 bis 15.30
Do. 11. November	Hausaufgabenhilfe	14.00 bis 15.30
	😊 Kurs „Gut und richtig schreiben“ mit Frau Knoblich	17.00 bis 19.00
Fr., 12. November	Zusammen kochen und essen	11.00 bis 14.00
	Schwimmen für Frauen	19.00 bis 21.00

Liebe Kinder, malt uns ein schönes Weihnachtsbild und gebt es hier im Bürgertreff ab. Wir machen mit den Bildern eine Ausstellung! Vergesst nicht, dass auf euch wartet: Hausaufgabenhilfe, Spiele, Basteln und andere Aktivitäten.



## 15. bis 19. November

Mo., 15. November	Frauentreffen	9.00 bis 11.30
	Hausaufgabenhilfe	14.00 bis 15.30
Di., 16. November	Deutsch intensiv für Frauen	9.00 bis 11.30
	Hausaufgabenhilfe	14.00 bis 15.30
Mi., 17. November	Deutsch intensiv für Frauen	9.00 bis 11.30
	Hausaufgabenhilfe	14.00 bis 15.30
Do., 18. November	Deutsch intensiv für Frauen	9.00 bis 11.30

	Hausaufgabenhilfe	14.00 bis 15.30
	Türkisch kochen mit Mediha	Ab 17.00
Fr., 19. November	Kinder- Weihnachtsbäckerei	Ab 14.00, bis alles fertig ist!
	Schwimmen für Frauen	19.00 bis 21.00

## 22. bis 26. November

Mo., 22. November	Deutsch intensiv für Frauen	9.00 bis 11.30
	Hausaufgabenhilfe	14.00 bis 15.30
	AG Leben im Quartier	16.00 bis 17.30
Di., 23. November	Deutsch intensiv für Frauen	9.00 bis 11.30
	Spielnachmittag mit Larissa	15.00 bis 16.30
Mi., 24. November	Deutsch intensiv für Frauen	9.00 bis 11.30
Do., 25. November	Deutsch intensiv für Frauen	9.00 bis 11.30
	Türkisch kochen mit Mediha	Ab 17.00
Fr., 26. November	Kinder- Weihnachtsbäckerei	Ab 14.00, bis alles fertig ist!
	Schwimmen für Frauen	19.00 bis 21.00



Wie viel macht  $5+8$ ?



„Lieber, guter Nikolaus,  
lösche uns unsre Vieren aus,  
mache lauter Einsen draus,  
bist ein braver Nikolaus.“ (Berlin)  
„Wer kommt denn da geritten?  
Herr Wude Wude Nikolaus  
Lass mich nicht lange bitten“  
Und schüttel deinen Beutel aus.“



### 29. November bis 3. Dezember

Mo., 29. November	Deutsch intensiv für Frauen	9.00 bis 11.30
	Hausaufgabenhilfe	14.00 bis 15.30
	Erzählcafé 1. Advent	15.00 bis 17.00
Di., 30. November	Deutsch intensiv für Frauen	9.00 bis 11.30
Mi., 1. Dezember	Deutsch intensiv für Frauen	9.00 bis 11.30
	Hausaufgabenhilfe	14.00 bis 15.30
Do., 2. Dezember	Deutsch intensiv für Frauen	9.00 bis 11.30
	Hausaufgabenhilfe	14.00 bis 15.30
	Türkisch kochen mit Mediha	Ab 17.00
Fr., 3. Dezember	Schwimmen für Frauen	19.00 bis 21.00

### 6. bis 11. Dezember

Mo., 6. Dezember	Frühstück für alle	9.00 bis 11.00
	Deutsch intensiv für Frauen	9.00 bis 11.30
	Erzählcafé 2. Advent	15.00 bis 17.00
Di., 7. Dezember	Deutsch intensiv für Frauen	9.00 bis 11.30
Mi., 8. Dezember	Deutsch intensiv für Frauen	9.00 bis 11.30
Do., 9. Dezember	Deutsch intensiv für Frauen	9.00 bis 11.30
Fr., 10. Dezember	Zusammen kochen und essen	11.00 bis 14.00
	Schwimmen für Frauen	19.00 bis 21.00

### 13. bis 17. Dezember

Mo., 13. Dezember	Deutsch intensiv für Frauen	9.00 bis 11.30
	Erzählcafé 3. Advent	15.00 bis 17.00
Di., 14. Dezember	Deutsch intensiv für Frauen	9.00 bis 11.30
	Redaktionstreffen	14.00 bis 16.00
Mi., 15. Dezember	Deutsch intensiv für Frauen	9.00 bis 11.30

Do., 16. Dezember	Deutsch intensiv für Frauen	9.00 bis 11.30
	Türkisch kochen mit Mediha	Ab 17.00
Fr., 17. Dezember	Zusammen kochen und essen	11.00 bis 14.00
	Schwimmen für Frauen	19.00 bis 21.00



*Lieber, guter Weihnachtsmann,  
Schau mich nicht so böse an.  
Stecke deine Rute ein.  
Ich will auch immer artig sein!*(Kindergedicht)

#### **20. bis 24. Dezember**

Mo. 20. Dezember	AG Zeitung	10.00 bis 12.00
	Erzählcafé 4. Advent	15.00 bis 17.00
Di. 21. Dezember	Deutsch für Frauen	9.00 bis 11..30
Mi. 22. Dezember	Frauentreff AG Leben im Quartier	9.30 bis 11.00



**Prosit Neujahr 2005 und alles Gute!**

**Die Nachrichten von heute sind die Geschichten von morgen:  
Die Sanierungsgebiet Altstadt III ist in das Bundesmodellprogramm  
„Lokales Kapital für soziale Zwecke“ (LOS) des Bundesministeriums  
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aus Mitteln des Europäischen  
Sozialfonds (ESF) aufgenommen worden.  
Die Projekte, die in Arbeit sind, werden durch die Presse und  
im Bürgertreff bekannt gemacht.**

#### **6. bis 7. Januar**

Do., 6. Januar	Gemeinsames Frühstück	9.00 bis 11.00
Fr., 7. Januar	Spielnachmittag	14.00 bis 17.00
	Schwimmen für Frauen	19.00 bis 21.00

## 10. bis 14. Januar

Mo., 10. Januar	Gemeinsames Frühstück mit AG Zeitung	9.00 bis 11.00
Mi., 12. Januar	Redaktionschluss	10.00 bis 12.00
Do., 13. Januar	Türkisch kochen mit Mediha	Ab 17.00
Fr., 14. Januar	Zusammen kochen und essen	11.00 bis 14.00
	Schwimmen für Frauen	19.00 bis 21.00

## 17. bis 21. Januar

Mo., 17. Januar	Hausaufgabenhilfe	14.00 bis 15.30
Di., 18. Januar	Hausaufgabenhilfe	14.00 bis 15.30
Do., 20. Januar	AG Leben im Quartier	14.00 bis 16.00
Fr. 21. Januar	Schwimmen für Frauen	19.00 bis 21.00

## 24. bis 29. Januar

Mo., 24. Januar	Hausaufgabenhilfe	14.00 bis 15.30
Di., 25. Januar	Hausaufgabenhilfe	14.00 bis 15.30
Mi., 26. Januar	Hausaufgabenhilfe	14.00 bis 15.30
Do., 27. Januar	Türkisch kochen mit Mediha	Ab 17.00
Fr., 28. Januar	Schwimmen für Frauen	19.00 bis 21.00

### Nachrichten aus dem Quartier.....

#### Abschied

Es ist noch nicht lange her, als ich in der vorletzten Ausgabe des Altstadt-Fensters meinen Bericht verfasste, um mich vorzustellen. Nun ist es an der Zeit Adieu zu sagen. Dies tue ich einerseits mit einem weinenden Auge und schweren Herzens, aber andererseits mit einem lachenden Auge und Zuversicht auf die Zukunft, nämlich mein Sozialpädagogik-Studium. Das Alte, Vertraute loslassen und etwas Neues, noch Unbekanntes, beginnen, ist nun die Devise. Nun möchte ich ein paar zusammenfassende Worte über das Vertraute, mein Praktikum im Quartiersmanagement, verlieren. Alles in allem war die Zeit für mich sehr erfahrungsreich und von intensiven menschlichen Eindrücken geprägt. Mit anderen Worten: Ich bin reifer geworden. Ich habe viel dazu gelernt, auch „für das Leben“. Dafür möchte ich vor allem Viviana Castillo danken. Denn sie hat einen großen Teil zu meinem „Reifungsprozess“ beigetragen.

Auch möchte ich mich bei allen meinen lieben Kindern, die ich betreut habe, für ihre Zusammenarbeit bedanken. Es hat mir Spaß gemacht mit euch! Anfangen habe ich mit Kaled Cakmak (9 Jahre). Ich hoffe, ich konnte ein bisschen zur Verbesserung seines Schriftbildes und seines Lesens beitragen. Auch wenn er sich manchmal gesträubt hat, habe ich nie aufgegeben und am Ende war er doch auch stolz auf seine Erfolge.

Während einer kurzen Zeit betreute ich auch ein Geschwisterpaar, Fatima und Zeinab Youssof (12 und 13 Jahre). Sie waren beide sehr eifrig und brauchten bloß eine kleine Unterstützung bezüglich ihrer Lernstrategien, d.h. "Lernen lernen".

Dann kam auch schon Evin Demir (13 Jahre). Sie hat in der ganzen Zeit enorme Fortschritte gemacht, vor allem nach den Sommerferien konnte sie fast selbständig arbeiten.

Evin brachte dann ihre Freundin Anna Farinha mit. Sie ist meine "Älteste" (16 Jahre). Bei ihr kann ich nur sagen: Wenn sie will, dann kann sie. Ich habe versucht ihre Sicherheit zu stärken, denn da muss man bei ihr ansetzen. Ähnlich ihr kleiner Bruder Ricardo (12 Jahre), er braucht nur jemanden, der ihn kontinuierlich motiviert.

Nergis Temur (8 Jahre) betreue ich seit April. Ich hoffe, ich konnte auch ihr beim Lesen und Schreiben helfen. Sie hat mich herausgefordert. Sie muss viel über das Visuelle arbeiten.

Zweimal die Woche kam ein Geschwisterpaar, Hiba und Omer Siala (9 und 7 Jahre). Sie waren sehr selbständig und brauchten nur wenig Anleitung. Ich war fasziniert, wie schnell Omer rechnen konnte.

Viel zu kurz konnte ich nur mit Serdar Demir (12 Jahre) arbeiten. Er kam erst vor kurzer Zeit, aber ich bin mir sicher, er schafft es ohne große Hilfe. Denn er war sehr ordentlich in seinem Arbeiten.

Wer hat das schönste Bild gemalt?



Trotz meines Abschiedes werde ich weiterhin mit dem Quartier in Verbundenheit bleiben. Denn es ist für mich eine Art Zuhause geworden.

Vor allem auch die vielen lieben Menschen, die ich in der Zeit kennen lernte. Ich erinnere mich auch an viele schöne Aktionen in meiner Zeit, wie zusammen kochen, Ausflüge in die Autostadt Wolfsburg, Kulturabende, natürlich unser Straßenfest, welches ich mit organisierte, und vieles mehr ... In diesem Sinne: Au revoir und alles Liebe an Alle! Eure Monika

### Ayrılık

Altstadt-Fenster Dergisinde kendimi tanıtmak için yaptığım açıklamalardan çok bir Zaman geçmeden elveda deme Zamanı geldi. Bir yönden üzüntülü olmama rağmen, bir yönden sevinçliyim, çünkü okumak istediğim sosyal dalda ileriye dönük planlarımı gerçekleştirme fırsatını buldum.

Simdi şöyle bir iki satır burdaki görevimden öğrenmiş olduğum şeylerden bahsedelim.

Çünkü bu benim için Bayan Viviana Castillonun desteğiyle insanlık ve her yönden çok şeyler öğrendim. Bunun için ayrıca Bayan Castillioya çok teşekkür ediyorum.

Ve beraber çalıştığımız sevgili Çocuklar Kaled Çakmak (9), Fatima ve Zeinab Youssef (12 ve 13) kardeşleri, Evin Demir (13), Evin Demirin arkadaşı Anna Farinha (16), küçük Kardeşi Riccardo (12), Nergiz Temur (8), Serdar Demir (12) ve yine kardeşler Hiba ve Ömer Ziyala (9 ve 7). Bunlarla yaptığımız çalışmalarda zannediyorumki, onlarında göstermiş olduğu ilgi ile ve çalışkanlıkla başarılı olduk!

Ayrılısamda buraya devamlı bawı kalacağım, burası benim için ikinci bir ev gibi oldu, çünkü çok cana yakın insanlarla tanışıp onlarla güzel günler geçirdik. Wolfsburga gitmemiz, kültürel gecelerimiz ve ayrıca Sokakeğlencesi gibi şeyler benim için unutamıyacağım güzel günlere dayanarak "ELVEDA".

Sizin Monikanız

(Übersetzung Erdogan Demircan)

**Die Topadresse  
für Brillenmode**

**berndt die  
optik** 

**Brillen & Contactlinsen**

**Hann.Münden Lange Str. 100 Tel.: 8999**

## **FSTJ-Letzter Bericht**

Seit dem 1. Oktober 2004 ist das Freiwillige Soziale Trainingsjahr (FSTJ) in der Schmiedestraße 5 geschlossen. Das FSTJ war ein Modellprogramm, das bundesweit am 30.09.2004 ausgelaufen ist. *Die Stadt Hann. Münden, der Landkreis Göttingen und die Agentur für Arbeit Göttingen haben jedoch die Weiterfinanzierung einer Nachfolgebmaßnahme sichergestellt (wir bedanken uns noch einmal ganz herzlich bei den Institutionen!).*

Somit lag der Grund für unsere Schließung *nicht* in der fehlenden Finanzierung oder in einer geringen Anzahl potentieller Teilnehmer/-innen. Die Nachfrage von Jugendlichen sowie deren Interesse war groß und wir bedauern es sehr, dass wir ihnen die Hoffnung auf diese Maßnahme nehmen mussten. Die Schwierigkeit lag in der Umsetzung des § 240 Nr. 2 SGB III, den so genannten Aktivierungshilfen. Die Aktivierungshilfen sagen aus, dass Teilnehmer/-innen nicht bei der Agentur für Arbeit, weder bei der Berufsberatung noch bei der Arbeitsvermittlung gemeldet sein dürfen. Unsere Akquise ergab, dass so gut wie jede/r Teilnehmer/-in aus der Stadt Hann. Münden bzw. aus dem Landkreis Göttingen bei der Agentur für Arbeit erfasst ist.

Am Donnerstag, 30.09.2004 haben wir mit allen Teilnehmer/-innen des FSTJ ein kleines Abschlussfest gefeiert: Abschied von der Maßnahme, den Räumlichkeiten, der Innenstadt. Es war ein trauriger Augenblick, da wir uns alle im Altstadtquartier III sehr wohl gefühlt haben.



Auch möchten wir uns noch einmal bei allen Bürgerinnen und Bürgern des Quartiers für ihre Freundlichkeit und ihre Unterstützung bedanken!

Als Erinnerung an das FSTJ gibt es -ab sofort erhältlich im Bürgertreff - das FSTJ-Kochbuch!

Der Internationale Bund wird weiterhin für die Jugendlichen und deren berufliche und persönliche Lebensplanung Ansprechpartner in der Kurhessenstraße 7 in Hann. Münden sein und bleiben! Nichtsdestotrotz bleiben wir optimistisch und blicken voller Hoffnung in das neue Jahr.

## Sind Sie gut zu Fuß?

Durch Modetrends wird vielfach diktiert, was heute „in“ ist. Dabei ist es ganz egal, ob es hierbei nur um die Bekleidungsindustrie, Lifestyle oder um das komplette Prägen einer ganzen Generation z.B. mit Fastfood geht.

Aber wer denkt eigentlich an die Füße?

Da werden oft Schuhe angezogen, die viel zu schwer, zu spitz, zu hoch, oder sogar zu groß bzw. ausgetragen sind. Hinzu kommt, dass der Fuß heutzutage nicht mehr genügend trainiert wird, weil viele Wege nicht mehr zu Fuß erledigt werden. Auch die Arbeitsbedingungen entsprechen nicht dem Wohl der Füße, was sich zwangsläufig am Rücken und an anderen Bereichen den Körpers bemerkbar macht. Übergewicht und mangelndes Training der gesamten Fuß- und Beinmuskulatur wirkt sich entsprechend mit Schmerzen in den Gelenken aus. Und wie steht es mit der Pflege? Wie oft kommen Sie bei der täglichen Hautpflege bis zu den Füßen, oder hören gar davor auf? Wie oft beachten Sie Ihre Füße und Fußnägel? Sehen sie gesund aus, oder ist die Haut irgendwie verändert? Sind die Nägel schön fest, oder haben sie Flecken und weisen auf Mängel oder Krankheiten hin?

Spätestens ab 40 fangen die Füße an, sich für alles zu rächen. Da brechen vielfach Nägel und reißen ein, verformen sich oder bröckeln. Die Ecken wachsen ein, der Nagelfalz verhornt oder entzündet sich. Schwielen, Hühneraugen und Hornhaut bilden sich schneller und oftmals stärker als noch vor ein paar Jahren. In vielen Fällen beginnen die Fußknochen sich aus Veranlagung, oftmals aber auch durch falsches Schuhwerk zu deformieren. Spätestens jetzt sollte ein Umdenken erfolgen, damit das Schlimmste verhindert werden kann. Hierzu gehört auch der regelmäßige Gang zu einer kompetenten Fußpflegekraft, die durch kompetente Beratung mit Rat und Tat zur Seite steht.



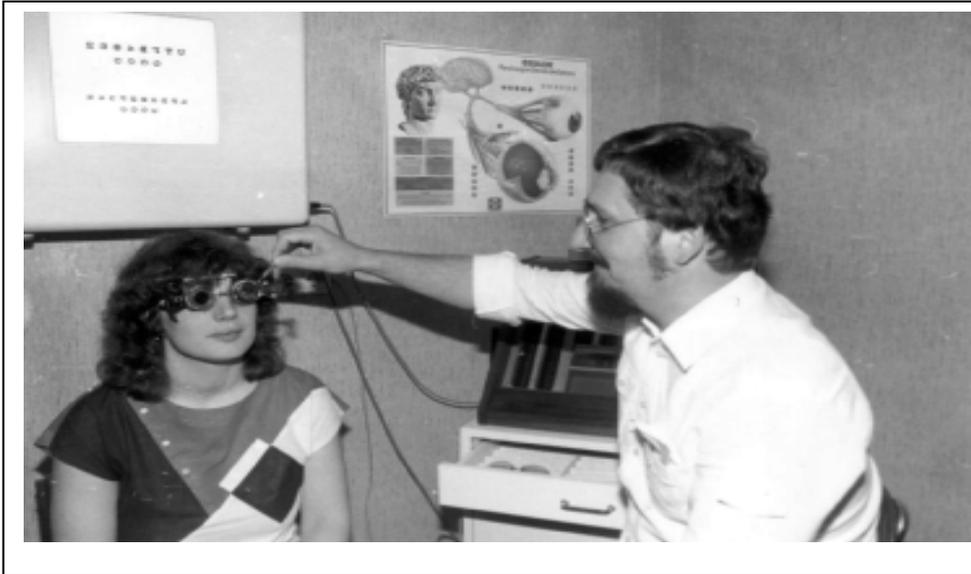
### **Kosmetik- u. Massageübchen Anne Baumgärtel**

**Kosmetik, Fußpflege, Maniküre Reflexzonenmassage  
Ganzkörper- u. , Rückenmassage**

**Ziegelstr. 36, Hann. Münden**

**Tel.: 0 55 41 – 95 46 44**

## 30 Jahre Leben und Arbeiten in der Ziegelstraße. 18/42



In den 50er und 60er Jahren hatte Lothar West, ein Verwandter von mir, einen „Tante-Emma-Laden“ (Spar-Geschäft) und zeitweise eine Milchbar in unseren Geschäftsräumen. Ende der 60er Jahre musste er sein Geschäft aufgeben, weil schon damals der Verdrängungskampf durch die Supermärkte zu groß wurde.

Nach meiner Fachschulausbildung in Berlin 1972-74 gründete ich mit Herrn S. Hagen 1974 unser Fachgeschäft für Augenoptik in der Ziegelstr.18.

Mit den Nachbarn und Geschäftsinhabern der Ziegelstr. und Umgebung entstand ein zum Teil freundschaftliches Zusammenleben. Große und kleine Sorgen/Probleme wurden mit ihnen im Geschäft oder bei einer Begegnung auf der Straße besprochen. Es kam auch hin und wieder vor, dass am Ende des Monats bei einigen das Geld nicht mehr ausreichte. So wurde kurzerhand mal mit 10,- DM ausgeholfen. Als Dank dafür bekamen wir an Feiertagen oft kleine Geschenke.

Im Jahre 1989 hatten wir an der Ecke Ziegelstr./Petersilienstr. einen Großbrand. Dadurch wurde die ehemalige Hutfabrik stark beschädigt und war nicht mehr zu bewohnen. Es wurden keine Sanierungsarbeiten vorgenommen, dies hatte zur Folge, dass das Haus immer mehr verfiel. Weihnachten 1990 fiel der Giebel des 4-stöckigen Hauses auf die Petersilienstr. Die gesamte Straße war monatelang gesperrt. Damit begann der Verfall eines schönen Fachwerkhauses und es entstand ein bis heute immer schlimmer werdender Anblick einer Baulücke mit Abfallablagerungen: Ratten und Bretterzaun.

Durch den Brand wurde auch ein im Haus befindlicher größerer Textilmarkt zerstört. Plötzlich fehlte dieser Magnetbetrieb, der bisher viele Kunden in die Zie-

gelstr. gezogen hatte. In der Zwischenzeit haben noch einige Geschäfte geschlossen. Aus den vorgenannten Gründen halte ich es für sehr wichtig, diesen Schandfleck so schnell wie möglich zu beseitigen. Wir haben mit einigen Anwohnern vor Monaten eine Arbeitsgruppe gebildet und ein Konzept entworfen, welches mit Unterstützung der Stadtverwaltung zu einem Pilotprojekt in dem Sanierungsgebiet Altstadt III werden könnte. Zum Schluss einen herzlichen Dank an unsere Quartiersmanagerin Frau Castillo. Durch ihren persönlichen Einsatz und ihre Arbeit im „Bürgertreff“ trägt sie dazu bei, die zwischenmenschlichen Beziehungen der unterschiedlichsten Bewohner in unserem Quartier entscheidend zu fördern.

Ich wünsche uns allen ein friedliches und erfolgreiches Zusammenleben.  
W. Walter

## **Muslimische und christliche Feste zu dieser Jahreszeit**

### **Der Ramadan**

Am 15. Oktober war es wieder so weit: Für über eine Milliarde Muslime weltweit begann an diesem Tag der Fastenmonat Ramadan. Das Wort Ramadan ist arabischen Ursprungs. Der Ramadan ist der 9. Monat des Mondkalenders, in dem Muhammed mit 40 Jahren sein erstes Offenbarungserlebnis hatte.

Der Ramadan wird von den Muslimen stets mit Freude erwartet und als ein Neuanfang betrachtet, der dem Menschen immer wieder eine neue Möglichkeit bietet, an Leib und Seele zu genesen und die Nähe zu Gott wieder zu finden.

Muslime fasten also nicht einen Monat hindurch, sondern jeweils nur vom Morgengrauen bis zum Sonnenuntergang. Dabei ist ihnen nicht nur das Essen, sondern auch das Trinken untersagt. Zwischen Sonnenuntergang und Morgengrauen ist dafür alles wieder erlaubt, was während des Tages verboten ist. Dennoch sollte man weder beim Frühstück noch beim Fastenbrechen zu viel essen und trinken. Denn es geht ja nicht darum, den ganzen Tag nichts zu essen, um sich dann am Abend über das Maß hinaus beim Essen zu verausgaben; vielmehr sollte man die Entbehrungen während dieser geistigen und körperlichen Übung im Gehorsam gegenüber Gott einzig und allein für sein Wohlgefallen auf sich nehmen. Der Fastenritus verfolgt nun das Ziel, dem Fastenden wieder klarzumachen, welche existenzielle Bedeutung Essen und Trinken für ihn haben. Denn vor dem Hintergrund des Hungers schmecken auch die unbeliebtesten Speisen wie Festmähler. Ein Glas Orangensaft lässt förmlich die Sonne aufgehen. Die Nahrung erfährt in den Augen des Menschen eine Aufwertung, von der er noch ein ganzes Jahr zehren kann. Kurz: Der Muslim empfindet das Fastenbrechen am Abend als eine großzügige Einladung seines Schöpfers. Das Finale des Ramadan ist ohne

Zweifel das Ramadanfest (Eid al fitr), das an den letzten Fastentag anschließt. Das dreitägige Ramadanfest zum Ende des Jahres 2004 wird vom 16. bis zum 18. November dauern. Dieses Fest ist einerseits ein Ausdruck der Freude, den Ramadan erlebt zu haben, und andererseits ein Höhepunkt der gemeinschaftlichen Verbundenheit. An diesem Tag werden sehr viele Besuche innerhalb der Verwandtschaft unternommen. Die Kinder erhalten meist Geschenke. Das Fest wird in einigen Kulturkreisen auch Zuckerfest genannt, weil vor allem die Kleinen reichlich mit Süßigkeiten beschenkt werden. Kinder freuen sich auf den Eid, wie sich die christlichen Kinder auf Weihnachten freuen. In vielen Moscheen wird z.B. ein Nachmittag der drei Festtage speziell für die Kinder reserviert, die in die Moschee kommen und dort nach gemeinsamen Spielen und Wettbewerben von der Moschee beschenkt werden. An diesem Tag beglückwünschen sich die Muslime meist mit:



Kull 'am wa antum bi chair, bayram mubarak olsun, Eid Mubarak

*(Mögen die Tore des Paradieses für all jene geöffnet sein, die auf Allahs Wegen Gutes anstreben. Alles Gute zum Eid.)*

Im Türkischen und Persischen bezeichnet man Festtage als „Bayram“. Das Ramadanfest ist neben dem Opferfest eines der beiden Hauptfeste der Muslime.

Die Botschaft des Ramadan ist die Rückbesinnung auf Bescheidenheit, Spiritualität und Nächstenliebe.



Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Rohlf vom Schwimmclub; für seine Kinder-Zirkus-Show.

## Adventszeit

**Advent** (lateinisch adventus) bedeutet Ankunft. Die Adventszeit ist die festlich begangene Zeit der Vorbereitung und Erwartung der Ankunft Christi. Das Licht ist ein Symbol für Hoffnung und die Abwehr des Bösen, und es vertreibt die Dunkelheit. Für die Adventszeit wird ein Kranz aus Tannenzweigen gebunden, auf dem 4 Kerzen angebracht werden.

### Ursprung der Adventszeit

Erstmals im 5. Jh. wurde im Gebiet um Ravenna (Italien) Advent ansatzweise gefeiert. In Rom wurde erst im 6. Jh. von Papst Gregor dem Großen die Adventsliturgie in ihren Grundzügen festgelegt. Er setzt dabei erstmals die Zahl der Adventssonntage auf 4 fest.

Die 4 Wochen sollen symbolisch auf die 4000 Jahre hinweisen, die die Menschheit nach kirchlicher Rechnung auf die Ankunft des Erlösers warten mußte.

Der 1. Adventssonntag ist der viertletzte Sonntag vor dem 25. Dezember, die Adventszeit endet am Weihnachtstag. Früher galt die Adventszeit als Fasten- und Bußzeit, in der nicht getanzt und nicht geheiratet werden durfte.

Die Adventssonntage haben je ihr eigenes liturgisches Gepräge:

- der 1. Adventssonntag bedenkt die Wiederkunft Christi am Jüngsten Tag,
- der 2. Adventssonntag dient der Vorbereitung auf den kommenden Erlöser,
- der 3. Adventssonntag stellt die Gestalt Johannes, des Täuflers, in den Mittelpunkt,
- der 4. Adventssonntag ist geprägt von der nahenden Freude, er ist in der katholischen Kirche Maria gewidmet.

### Ursprung des Adventskranzes



Schon aus der Antike kennen wir den Kranz als Siegeszeichen. Der mit 4 Kerzen geschmückte Adventskranz soll Symbol für den Kampf des Christen gegen das Dunkle des Lebens sein. Diese schöne Sitte ist ein sehr junger vorweihnachtlicher Brauch, der noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts in vielen deutschen Familien unbekannt war.

Der evangelische Theologe Johann Wichern benutzte am 1. Advent des Jahres

1838 kranzförmig aufgestellte bunte Wachskerzen zur Andacht. Allmählich hat sich die Sitte des Adventskranzes dann von Norddeutschland aus weiter verbreitet.

Nach dem 1. Weltkrieg hat u. a. die Jugendbewegung dem Adventskranz zu seiner heutigen Verbreitung verholfen. Um 1935 wurden dann die ersten häuslichen Adventskränze auch kirchlich geweiht, so wie es bis heute Brauch ist.

## **Silvester und Neujahr**

(Petra Schilling)

Um Silvester und Neujahr ranken sich viele Bräuche, Aberglauben und „magische Rituale“.

Die Jahreswende bedeutet Abschied nehmen vom alten Jahr und das neue Jahr neu beginnen. Wir können alles Alte von uns werfen und frei sein für alles Neue. Auf dieser Seite möchte ich ein paar Glückssymbole vorstellen, ein Orakel und ein „Glücksrezept“.

### **Die Bedeutung einiger Glückssymbole:**



Das Glücksschweinchen ist das mächtige Glückstier der germanischen Götter. Es erinnert an den heiligen Eber. Das Schwein ist weltweit ein Fruchtbarkeitssymbol. Es steht auch für Wohlstand und gesellschaftliche Anerkennung.



Berührt man die rußgeschwärzte Arbeitskleidung eines Schornsteinfegers am Neujahrstag, dann soll es noch mehr Glück bringen als sonst im Jahr.



Das Hufeisen empfängt das Glück mit offenen Armen, wenn es sich nach oben öffnet. Wenn sich das Hufeisen nach unten öffnet, leitet es das Glück ins Haus.

Des Weiteren ist das Hufeisen das Symbol für Schutz und Sicherheit.



Das vierblättrige Kleeblatt bedeutet Glück. Die einzelnen Blätter stehen für Reichtum, Ruhm, Gesundheit und treue Liebe. Sie stehen auch für die vier Jahreszeiten. Mit dem Glücksklee ist somit also auch der Wunsch verbunden: "Dir soll es das ganze Jahr hindurch gut gehen und nicht nur in einem Teil davon."



Der Marienkäfer gilt als der Himmelsbote Marias. Er beschützt Kinder und vermag Kranke zu heilen. Wer also einen Marienkäfer vom Körper schüttelt oder sogar tötet, stürzt sich direkt ins Unglück.

### **Das Gummibärchen-Orakel**

So wird es gemacht: Legen Sie eine Tüte Gummibärchen in die Mitte des Tisches.

Jeder Gast greift nun nach und nach mit geschlossenen Augen in die Gummibärchen-Tüte und zieht 5 Bärchen heraus.

Es kommt auf die Farben und ihre Häufigkeit an.

Jetzt einfach abzählen und in der Tabelle die Bedeutungen anschauen.

#### **Farbentabelle**

##### ROT

- 1 rotes Bärchen: Energieschub
- 2 rote: Ungeduld, Eifersucht
- 3 rote: Liebe, Action, Energie
- 4 rote: explosive Spannung
- 5 rote: Charisma, Lust, volle Kraft

##### ORANGE

- 1 orange Bärchen: Kontakte
- 2 orange: Oberflächlichkeit
- 3 orange: Heiterkeit, Kreativität
- 4 orange: Ausweichen, Lüge
- 5 orange: künstlerische Energie

##### GELB

- 1 gelbes Bärchen: Arbeitslust
- 2 gelbe: Neid, Misstrauen
- 3 gelbe: Karriere, Aufstieg
- 4 gelbe: Verkniffenheit, Blockade
- 5 gelbe: Glanz, Reichtum

##### WEISS

- 1 weißes Bärchen: Klärung
- 2 weiße: Illusion, Labilität
- 3 weiße: Intuition, Klarheit
- 4 weiße: Täuschung, Verwirrung
- 5 weiße: Hellsichtigkeit, Heilkraft

##### GRÜN

- 1 grünes Bärchen: Ordnung
- 2 grüne: Langeweile, Passivität
- 3 grüne: Güte, Ruhe, Vertrauen
- 4 grüne: Stagnation, Trauer
- 5 grüne: Weisheit, innerer Frieden



## Hufeisen-Kekse



Zutaten für ca. 10 Stück: 250 g Mehl, 400 g Puderzucker, 1 Ei, 125 g weiche Butter, 1 Päckchen Vanillinzucker, Salz, 400 g Halbbitter-Kuvertüre, 1 Päckchen (100 g) dunkle Schokoladenglasur, 3 Esslöffel Aprikosen-Marmelade, 320g Marzipan-Rohmasse, 2 Eiweiß, grüne Speisefarbe.

Zubereitung: Für den Teig das Mehl, 100 g Puderzucker, das Ei, die Butter, den Vanillinzucker und 1 Prise Salz verkneten und zugedeckt ca. 1 Stunde kühlen. Aus Pappe eine Hufeisen-Schablone (ca. 4 x 8 cm) ausschneiden. Den Teig auf einer bemehlten Fläche ½ cm dick ausrollen. Mit Hilfe der Schablone 10 Hufeisen ausschneiden. Auf 2 mit Backpapier ausgelegte Bleche legen. Nacheinander bei 200 °C ca. 10 Minuten backen, dann abkühlen lassen. Die Kuvertüre schmelzen, die Schokoladenglasur ins Wasserbad legen. Die Konfitüre erwärmen und damit die Hufeisen bestreichen. 270 g Marzipan auf etwas Puderzucker dünn ausrollen. Die Schablone auf das Marzipan legen und 10 Hufeisen ausschneiden. Die Marzipan-Hufeisen auf die Teig-Hufeisen legen und die Ränder leicht andrücken. Das Eiweiß leicht schaumig schlagen und 300 g Puderzucker einrühren. Die Kuvertüre und die Glasur miteinander verrühren. Die Kekse mit dem Schokoladen- oder dem Zuckerguss überziehen. 1 Stunde trocknen lassen. 4 Esslöffel Zuckerguss zum Beschriften zurückbehalten. 50 g Marzipan grün einfärben, dünn ausrollen und Motive (z.B. Kleeblatt oder Pilz) ausstechen. Die Motive auf die Kekse legen. ***Ich wünsche Ihnen ein gesundes und glückliches neues Jahr!!!***



**Farben Tapeten Fussbodenbeläge**

Inh. Gerd Klingler

Tanzwerderstr. 5                      Tel. 05541/4595  
34346 Hann. Münden                Fax 05541/5457

**Ihr kompetenter Ansprechpartner mit qualifiziertem  
Fachhandel und eigener Malerwerkstatt**

## **Die GAB, Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung mbH in Hann. Münden hilft beim Ausfüllen der Arbeitslosengeld II – Anträge**

Neben dem Hauptziel der GAB - der Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung mbH-; Arbeitslosen und Sozialhilfeempfängern in verschiedenen Berufsfeldern Arbeit zu geben; und dem Verkauf gebrauchter Möbel in der Gebrauchtartikelbörse, bietet die GAB ab sofort Unterstützung beim Ausfüllen der Arbeitslosengeld II- Anträge und informiert über HARTZ IV.

Die neue Leistung Grundsicherung für Arbeitssuchende, abgekürzt „Arbeitslosengeld II“, wird ab dem 1.1.2005 die Arbeitslosenhilfe und teilweise die Sozialhilfe ersetzen. Es handelt sich um einen Antrag zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem 2. Sozialgesetzbuch (SGB II). Seit Mitte des Jahres 2004 erhalten die Empfänger von Arbeitslosenhilfe und erwerbsfähige Sozialhilfeempfänger die Antragsformulare, die spätestens bis zum Jahresende bei der Bundesagentur für Arbeit eingegangen sein müssen. Die Bundesagentur für Arbeit überprüft mit diesem Antrag die Lebensverhältnisse der Arbeitslosen, um zu entscheiden, ob sie bedürftig, das Arbeitslosengeld II zu erhalten sind.

Der Antragsvordruck umfasst 16 Seiten. Es ist ein komplizierter Fragebogen für alle, nicht nur für die, die sich „mit Papierkram schwer tun“. Die Fragen, die zu beantworten sind, haben es in sich und der Fachjargon ist häufig unverständlich (z.B. was ist eine „Bedarfsgemeinschaft“?). Immer wieder stößt man in diesem Antrag auf schwierige Stolpersteine. Häufig wird gar nicht klar, was der Antragsteller selbst ausfüllen muss und was die Bundesagentur für Arbeit. Es gibt kein erläuterndes Begleitschreiben und Informationen aus dem Internet sind auch nicht für jedermann zugänglich. Die Folge ist häufig Verwirrung und Beratungsbedarf bei den Betroffenen.

Die GAB berät Antragsteller beim Ausfüllen der Bögen. Wir informieren umfangreich und gründlich, beraten jeden Einzelnen, geben wichtige praktische Tipps und Hilfestellungen und telefonieren für Sie mit der Agentur für Arbeit. Wir nehmen uns Zeit, die einzelnen Fragen in Ruhe zu beantworten, und helfen, die benötigten Unterlagen zusammenzustellen. Bereits ausgefüllte Anträge überprüfen wir noch einmal gemeinsam mit Ihnen.

Unsere Aufgabe ist es, den Menschen behilflich zu sein, die Antragsformulare unter Berücksichtigung aller Rechte und Pflichten so korrekt wie möglich auszufüllen, damit sie keine Schwierigkeiten bekommen.

Die GAB steht Personen mit Beratungsbedarf ab sofort immer montags, dienstags, mittwochs und freitags von 10 bis 12 Uhr, sowie Donnerstagnachmittag von 14 bis 16 Uhr mit Rat und Tat zur Seite.

GAB – Telefon: 05541/701506  
Kurahessenstr. 13 (alte Kaserne) in Hann. Münden



Die Kinder hatten ihren Spaß  
mit den Holzarbeiten beim Straßenfest

### **Jobbörse**

Haben Sie in Ihrer Firma einen Ausbildungs-, -Arbeits- oder Praktikumsplatz frei?

Suchen Sie jemandem für Ihren Betrieb? Dann geben Sie uns Bescheid oder schalten Sie eine Annonce in unserer Stadtteilzeitung. Wir freuen uns über Ihre Beteiligung

### **Praktikumsstelle gesucht?**

Wir suchen dringend jemanden, der bei uns ein Praktikum machen möchte.

Wer Interesse an einer Mitarbeit bei der Hausaufgabenbetreuung der Kinder hat, möge sich bei uns im Bürgertreff melden!

A black and white advertisement for DKV (Deutsche Krankenversicherung AG). The top part features the DKV logo and the slogan 'Ganz in Ihrer Nähe...'. Below this, the DKV logo is repeated. The contact information is listed in two columns: 'timo.kleinken@dkv.com', 'www.timo-kleinken.dkv.com', and 'Mobil 01 62/5 69 46 55' on the left; 'Schmiedestraße 11', '34346 Hann. Münden', 'Telefon 0 55 41/41 50', and 'Telefax 0 55 41/95 76 55' on the right. At the bottom, it states 'Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe.'



## Das Nussmännchen

Zeichne die Umrisse von Mantel, Mütze und Ärmel durch ein durchsichtiges Butterbrotpapier (bedenke, dass du den Ärmel doppelt brauchst!) und übertrage die Teile auf ein rotes Buntpapier. In den gelben Feldern siehst du genau, wie du das Kleidchen kleben und einschneiden musst. Dann klebst du das Nussköpfchen auf, dem du zuvor ein lustiges Gesicht gegeben hast. Der hübsche, weiße Bart besteht aus Watte, ebenso der Rand und die Bommel am Mützchen. Nun klebst du noch die Arme an und das Nussmännchen ist fertig.



## Danksagung

**Wir danken alle beteiligten Firmen und Vereinen, sowie allen nicht genannten Personen für Ihre freundliche Unterstützung beim zweiten gelungenen Straßenfest im Quartier. Quartiersmanagement und Team**

Agenda 21	Stadt-Teil-Auto
Arbeiterwohlfahrt	Schlüsseldienst Drebing
Bits+ Bytes	Getränke Schüren
Die Brille	Präventionsrat
Die Optik	Tabakladen Kirchplatz
Emil Dittman Presse Grosso KG	Sparkasse Münden
Herzel	Strumpf-Moden
Hotel Ägidienhof	Ursula Wirkner Edelsteinen Brunnen
Hotel Rathausschänke	Volksbank Münden
Hüte Schirme Winter	Zirkus Knie
Schwimmclub Münden e.V.	Seniorenbegegnungsstätte
Malergeschäft Klingler	Kreisvolkshochschule
Parfümerie Weber am Markt	Diakonisches Werk
Raumausstatter Klett	Jugendhilfe e.V
Reisebüro Heise	Frauenhaus e.V.
Spendenparlament e.V.	GAB Hann. Münden mbH
Bajohr&Micheletti Optik	Kampfsportgruppe
Ehepaar Schmied	

Empfohlen durch:

**Volksbanken Raiffeisenbanken** 

**Mit Bargeld machen Sie jeden Autohändler schwach.**

Das kann ich auch!

**e@sy Credit**<sup>®</sup>

Ein Produkt der norisbank AG

Egal ob Neuwagen oder Gebrauchter, finanzieren Sie ihn clever mit easyCredit. Denn mit Bargeld können Sie oft attraktive Rabatte aushandeln. Alles Weitere erfahren Sie bei:

**Volksbank eG**  
37127 Dransfeld, Heinrich-Sohnrey-Straße 1, Tel.: 0 55 02/9 10-0  
Oder Sie besuchen uns im Internet: [www.vbdransfeld.de](http://www.vbdransfeld.de)



Es machte richtig Spaß

# Eine gute Geldadresse

Internet: [www.spk-muenden.de](http://www.spk-muenden.de)  
E-Mail: [beratungszentrum@spk-muenden.de](mailto:beratungszentrum@spk-muenden.de)  
Fon: 0 55 41 / 708 - 0; Fax: 7 08 - 1 11

**Sparkasse Münden**



Postfach 13 68, 34333 Hann. Münden

## Impressum

Herausgeber: Quartiersmanagement Sanierungsgebiet „Altstadt III“  
Schmiedestraße 5 ☎: 05541-95 43 85 ☎: 05541- 95 48 13  
E-Mail: [Viviana.Castillo@internationaler-bund.de](mailto:Viviana.Castillo@internationaler-bund.de)  
34 346 Hann. Münden

Redaktion: Arbeitsgruppe Bürgerzeitung  
V. Castillo J. Lieb P. Schilling H. Gerdes

Freie Mitarbeiter: M. Barbier, M. Huhn, B. Klapp,  
K. Schwigon, A. Siekman, W. Thilo

Lektorat: A. Knoblich

Anzeigen: H. Gerdes

Fotografien: A u. J. Bytom, U. Brauner, R. Cohrs

Übersetzer: E. Demircan

Layout: V. Castillo,  
mit Unterstützung der Computerwerkstatt Coms@t  
(Internationaler Bund e.V. Standort Hann.Münden)  
[www.internationaler-bund.de](http://www.internationaler-bund.de)

Druck: Druckerei Mylet, Dransfeld

Auflage: 1.000 Exemplare

### Bankverbindung:

Sparkasse Münden Konto Nr. 76 75 33 BLZ 26051450

### Dieser Ausgabe haben unterstützt:

Sparkasse Münden, Die Brille, Raumausstatter Klette, Bernd die Optik, DKV  
Deutsche Krankenversicherung AG, Volksbank eG, Malermeister Klingler, Kosmetik-  
und Massageübchen Baumgärtel, Internationaler Bund und Stadt Hann. Münden.